

SPD 
Krefeld



WAHL
14.09.

Kommunalwahlprogramm
der SPD Krefeld

Krefeld - Unsere Herzensangelegenheit

Krefeld ist für uns eine Herzensangelegenheit. Krefeld ist ein Ort, an dem Menschen seit jeher gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten und viele engagierte Köpfe daran mitwirken, dass diese Zukunft lebendig wird. Leidenschaft, Energie, Identität – all das steckt in dieser Stadt.

Wir als Krefelder SPD tragen unsere Heimatstadt, ihre Bürgerinnen und Bürger, ihre Vereine und Initiativen im Herzen. Politik mit Herz ist nahe und nahbare Politik - denn es geht um Kinder und Familien, Nachbarn, Freundinnen und Freunde, den Sport- und den Karnevalsverein.

Wir lieben diese Stadt – heute, morgen und an jedem anderen Tag. Wir lieben ihre Ecken und Kanten, ihre Farben, ihre Widersprüche. Es ist noch nicht alles perfekt – aber es ist ein Anfang. Ein unvollkommenes Kunstwerk. Unsere Stadt ist mehr als nur Häuser, Straßen und Wege. Sie ist zugleich Erinnerung und Zukunft. Sie erzählt eine Geschichte – und diese Geschichte ist noch nicht fertig geschrieben.

Unser Anspruch ist es, Krefeld besser zu machen. Die Krefelderinnen und Krefelder sollen ihr Leben so gestalten, wie sie es möchten. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren grundlegende und strukturelle Verbesserungen geschaffen. Ein gutes Stück dieses Weges haben wir gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Frank Meyer schon erfolgreich zurückgelegt. Krefeld kann mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Aber es gibt noch viel zu tun. Das wollen wir in den nächsten fünf Jahren zusammen mit den Krefelderinnen und Krefeldern anpacken, um unsere Stadt voranzubringen, zu gestalten und in die Zukunft zu tragen.

Dies gelingt nicht halbherzig, sondern nur mit klarer Haltung, konkreten Zielen und dem festen Willen, Krefeld gerechter, moderner und lebenswerter zu gestalten – für alle. Im Fokus stehen für uns die Menschen, die Geschichten und die Orte, die Krefeld prägen. Daraus leiten wir unser Handeln ab.

Krefeld liegt uns am Herzen. Deshalb gestalten wir unsere Stadt nicht über die Köpfe der Menschen hinweg, sondern gemeinsam mit allen, die unsere Begeisterung teilen. Unsere Stadt ist mehr als nur Heimat, Arbeitsplatz oder Lebensmittelpunkt – sie ist ein Ort der Möglichkeiten: für eigene Ideen, gemeinschaftliche Projekte und persönliche Ziele. Wir stehen für ein Krefeld, das zusammenhält. Eine Stadt, in der Chancen gerecht verteilt sind und die Zukunft allen gehört.

Für uns heißt das...

... **die Herzkammern der Stadt** zu stärken und weiterhin in Schulen, Kitas, Sportplätze und Turnhallen zu investieren, in Einrichtungen, die allen Krefelderinnen und Krefeldern offenstehen.

... **die Lebensadern der Stadt**, ihre Straßen, Radwege, öffentliche Plätze und Gebäude weiter zu modernisieren und nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität zu ermöglichen.

... **den Herzschlag der Stadt** zu wahren, ihre Vielfalt zu leben und der Leidenschaft der Menschen, die Krefeld ausmachen, Raum zu geben.

Krefeld ist auf einem guten Weg. Setzen wir ihn gemeinsam fort. Mit Herz für das, was unsere Stadt ausmacht und gemeinsam mit denjenigen, die sie mit Leben füllen - den Krefelderinnen und Krefeldern.

Herzliche Grüße



Frank Meyer
Oberbürgermeister



Stella Rütten
Vorsitzende SPD Krefeld

Inhalt

<i>Krefeld</i>	3
Unsere Herzensangelegenheit	
<i>Krefelder Herzschlag</i>	5
Unsere Stadt lebt vom Miteinander	
<i>Krefelder Herzkammern</i>	6
Wo das Leben spielt und Gemeinschaft wächst	
<i>Krefelder Lebensadern</i>	8
Infrastruktur für morgen gestalten	
<i>Das größte Herz für Krefeld</i>	10

Krefelder Herzschlag – Unsere Stadt lebt vom Miteinander

Was Krefeld ausmacht, sind nicht nur Gebäude und Straßen, sondern die Menschen, die sich engagieren, die feiern, die gestalten. Kultur, Ehrenamt, Vielfalt und der respektvolle Dialog der Generationen und Kulturen prägen die Krefelder Identität. Das wollen wir erhalten und fördern.

Ehrenamtliches Engagement war schon immer eine der Stärken Krefelds. Wir haben uns gezielt für seine Würdigung und Vernetzung eingesetzt. Wir wollen in den kommenden Jahren das Ehrenamt durch die Erarbeitung einer kommunalen Ehrenamtsstrategie noch sichtbarer und strukturierter als Teil der Stadtgesellschaft hervorheben – und als Motor für das soziale Miteinander.

Der jahrzehntelange Investitionsstau hat sich insbesondere bei den Sport- und Schwimmstätten unserer Stadt bemerkbar gemacht. Daher investieren wir in den Jahren 2019 bis 2028 ca. 170 Millionen Euro in unsere Sportplätze, Turnhallen und sonstigen Sportstätten wie Schwimm- und Eishallen. Das sind 723 Euro pro Krefelderin und Krefelder und das 70-fache mehr als im Jahrzehnt zuvor (11 Euro pro Einwohnerin und Einwohner). Dieses Investitionsprogramm werden wir genauso ambitioniert fortsetzen wie die Förderung der Krefelder Sportvereine im Rahmen des Programms „Krefeld macht Sport“. Der Elfrather See soll wieder ein Ort für Sport und Erholung werden, den Menschen aus Krefeld und der ganzen Region gerne besuchen: mit der Reaktivierung des kostenlos nutzbaren Badesees, dem privat betriebenen Surfpark und dem Masterplan für ein frei zugängliches Sport- und Erholungsareal. Unser Ziel ist es, perspektivisch die Bäderlandschaft auszubauen. Insgesamt sollen Sport und Bewegung noch stärker in der Entwicklung der Gesamtstadt Berücksichtigung finden. Daher begrüßen wir die von Rat, Verwaltung und Stadtsporthaus auf den Weg gebrachte Initiative „Krefeld bewegt sich - natürlich!“ und werden diese aktiv weiterentwickeln und mit Leben füllen.

Krefeld war immer eine Stadt der Offenheit und Vielfalt. Heute zeigen viele Initiativen und

Projekte, dass wir für Demokratie, Toleranz und Miteinander eintreten. Auch in Zukunft wird Krefeld weiterhin klare Zeichen gegen Rechtsextremismus und Rassismus setzen – eine Stadt, die Weltoffenheit lebt und verteidigt.

Außerdem wollen wir:

- ♥ Mit einem neuen Musikfestival und einem klaren Bekenntnis zur Clubkultur – etwa zur Unterstützung von Schlachthof und KuFa – mehr Angebote für Jugend- und Nachtkultur in Krefeld schaffen.
- ♥ Zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Initiativen als starke Stimmen der Demokratie gezielt und nachhaltig fördern.
- ♥ Für echte Gleichstellung kämpfen und Frauen in allen Lebenslagen unterstützen: Die Stadt soll hierbei als Vorbild in der Frauenförderung mit einer gezielten Existenzgründungsberatung für Frauen sowie Maßnahmen gegen Armut und Gewaltprävention fungieren.
- ♥ Jungen- und Männerarbeit sowie Angebote für LGBTQIA+-Personen ausbauen.
- ♥ Einbürgerungs- und Migrationsprozesse, Teilhabe und gelebte Vielfalt als Stärke unserer Stadt weiter fördern.
- ♥ Das Brauchtum und die städtischen Kultureinrichtungen weiter stärken, die freie Kulturszene fördern und Projekte wie ein stadthistorisches Museum und die Mediathek als Orte lebendiger Kultur weiterentwickeln.
- ♥ Das Prinzip „Kultur für alle“ weiter verstetigen, das allen Krefelderinnen und Krefeldern die niedrigschwellige Nutzung kultureller Angebote ermöglicht.
- ♥ Bestehende ehrenamtlich getragene Kulturveranstaltungen wie „Eäte. Drenke. Danze“ unterstützen und fördern.

Krefelder Herzkammern – Wo das Leben spielt und Gemeinschaft wächst



Die Herzkammern unserer Stadt sind die Orte, an denen unsere Kinder gemeinsam aufwachsen, junge Menschen gefördert werden und soziale Bindungen bis ins hohe Alter hinein entstehen. Diese lebendigen Strukturen wollen wir stärken - für echte Chancengleichheit und ein solidarisches Miteinander.

Begonnen haben wir vor zehn Jahren mit einem umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsprogramm für die Krefelder Schullandschaft. Rund 250 Millionen Euro haben wir bislang in Klassenräume, Fachräume, Mensen und Ausstattung investiert, um unseren Kindern wieder das Lernumfeld zu bieten, das sie verdienen.

Mit dem neuen “Haus der Bildung” haben wir ein modernes Konzept für mehr Bildungsgerechtigkeit auf den Weg gebracht, das Familien bedarfsgerecht begleitet. Diesen Weg werden wir fortsetzen und unsere Schulen weiter modernisieren.

Die Betreuungssituation ist für die meisten Eltern essentiell bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auch in Krefeld war diese Situation unbefriedigend. Daher haben wir in den vergangenen Jahren den Ausbau von Betreuungsplätzen bereits gezielt und massiv vorangetrieben.

Auch hier machen wir die nächsten Schritte:

In den kommenden Jahren soll jedes Kind in Krefeld einen wohnortnahen Betreuungsplatz erhalten – mit genügend qualifiziertem Personal für eine verlässliche Betreuung, flexiblen Betreuungszeiten für alle Lebensmodelle und einer schrittweisen Abschaffung der Kita-Gebühren.

Unsere Quartiere sind Heimat. Sie sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie zu ihrem Lebensmittelpunkt machen. In der Vergangenheit hatte jedoch nicht jedes Quartier eine starke Stimme. Mit einem systematischen und an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierten Quartiersmanagement konnten wir bereits vieles vor Ort erfolgreich anstoßen, etwa in Form des neuen Quartierszentrums in Stahldorf. Auch in Zukunft soll jedes Quartier den Zuspruch erhalten, den es verdient.

Mit einer Fortsetzung der Quartiersarbeit, die bestehende Strukturen stärkt und gemeinsam mit den Krefelderinnen und Krefeldern neue Ideen für lebendige Quartiere entwickelt und umsetzt.



Außerdem wollen wir:

- ♥ Dem eklatanten Fachkräfte- und Personal-mangel in Kitas und Schulen begegnen und die Stadt als Arbeitgeber für Erzieher:innen attraktiver machen.
- ♥ Das Konzept der kinderfreundlichen Kommune weiterführen und ausweiten, bei der die Kinder und Jugendlichen in Krefeld intensiver in die politischen Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Erreichen wollen wir dies durch eine Verstetigung der Jugendbefragung, welche zuletzt im Rahmen der KJFP-Überarbeitung durchgeführt wurde.
- ♥ Den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern, indem bestehende Angebote besser verzahnt und ausgebaut werden.
- ♥ Mehr Treffpunkte für Jugendliche wie kostenlose Spiel- und Sportflächen, die auch Platz für die bereits vorhandenen kostenlosen Freizeitangebote von beispielsweise offenen Trägern der Jugendhilfe bieten.
- ♥ Programme gegen Arbeitslosigkeit initiieren, insbesondere für Frauen, sowie die Bemühungen verstärken, Geflüchtete besser in den Arbeitsmarkt zu integrieren.
- ♥ die Einführung eines kommunalen Stipendiums für Studierende vorantreiben.
- ♥ Bezahlbaren Wohnraum für Studierende und Azubis schaffen, u.a. durch die Errichtung entsprechender Wohnheime.
- ♥ Treffpunkte für Begegnungen der Generationen systematisch ausbauen und ein Netzwerk „Alt werden in Krefeld“ etablieren.
- ♥ Mehrgenerationenwohnen und inklusives Wohnen stärken.
- ♥ Krefeld stärker zu einer altersgerechten Stadt machen, mit barrierefreien und sicheren Gehwegen - auf den Straßen, aber vor allem auch in Parks und Grünanlagen.
- ♥ Gute ärztliche Versorgung und wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten sichern.
- ♥ Mentale Gesundheit an Schulen durch Schulpsychologie fördern.
- ♥ Einen umfassenden Gesundheitsbegriff stärken.

Krefelder Lebensadern – Infrastruktur für morgen gestalten

Straßen und Radwege verbinden nicht nur Orte, sondern Menschen und Ideen. Unsere Quartiere bilden die Strukturen, die unseren Alltag prägen. Die passende und bezahlbare Wohnung oder das selbst gestaltete Eigenheim schaffen den Raum für die eigenen Lebenspläne. Eine gesunde Wirtschaft mit guten Standortbedingungen macht Krefeld stark. Für all das wollen wir weiterhin die sozialen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Grundlagen schaffen.

Klar ist: In den letzten Jahrzehnten wurde zu wenig in die Infrastruktur unserer Stadt investiert. Die Auswirkungen spüren wir bis heute. Aus diesem Grund haben wir die Mittel für die Sanierung von Straßen und Radwegen kontinuierlich erhöht und zuletzt nochmals aufgestockt. Aktuell fließen 30 Millionen Euro jährlich in Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen. Auch im Angesicht schwieriger werdender finanzieller Rahmenbedingungen werden wir diese Modernisierung der verkehrlichen Infrastruktur unserer Stadt fortsetzen.

Das Seidenweberhaus stand über Jahre für Stillstand und Verfall. Heute haben wir die Entscheidung für den Abriss getroffen und mit dem Kesselhaus im Mies van der Rohe Business Park die Zukunft der Krefelder Veranstaltungskultur eingeleitet. In zehn Jahren wird dort eine moderne, pulsierende Veranstaltungshalle das kulturelle Herz der Stadt schlagen lassen. Zugleich ergibt sich am Theaterplatz die Chance für eine zukunftsweisende Entwicklung in der Innenstadt.

Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an eine moderne und digitale Verwaltung sind zurecht hoch. Ein schneller und gut erreichbarer Bürgerservice ist dabei genauso relevant wie die Ansprechbarkeit für Unternehmen und Gewerbetreibende. Die Auszeichnung "DIGITAL-Award 2024" ist Ausdruck der Verbesserungen, die die Stadtverwaltung Krefeld bereits umgesetzt hat. Gleiches gilt für den Aufbau des neuen Wirtschaftsdezernates und die erfolgreiche Zertifizierung als "Mittelstandsfreundliche Kommune". Auch in Zukunft werden wir unsere Verwaltung klar an den Bedürfnissen Krefelds Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen ausrichten.

Außerdem wollen wir:

- ♥ Dafür sorgen, dass in allen Krefelder Stadtteilen ausreichend guter und moderner Wohnraum für jeden Geldbeutel zur Verfügung steht. Dabei zählen wir auf die Kooperation mit unserer kompetenten und verlässlichen Wohnungsbaugesellschaft, der Wohnstätte Krefeld. Zudem wollen wir barrierefreie Wohnungen nicht nur für Rentnerinnen und Rentner, sondern auch für Familien schaffen und hierbei nachhaltiges, klimagerechtes und barrierearmes Bauen fördern.
- ♥ Die Ausbreitung von Schrottimmobilien mit allen Mitteln verhindern und bekämpfen. Häuser in schlechtem Zustand sind geeignet, ganze Nachbarschaften herunterzuziehen und in Verruf zu bringen.
- ♥ Den Theaterplatz neu und modern gestalten und hier einen stadtzugewandten Verwaltungsneubau als kommunales Servicecenter für die Bürgerinnen und Bürger realisieren, der sich, ergänzt um die bereits beschlossene umfassende Theatersanierung, in eine belebte und attraktive Innenstadt eingliedert.
- ♥ Die Barrierefreiheit fördern – für eine inklusive und lebenswerte Stadt für alle.
- ♥ Die Innenstadt weiterentwickeln, zusätzliche Angebote etablieren, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum steigern, den Einzelhandel unterstützen und neue Quartiersgaragen schaffen.
- ♥ Auch die Stadtteile gezielt stärken, um überall Lebensqualität zu sichern und auszubauen.
- ♥ Weiterhin einen strukturell ausgeglichenen städtischen Haushalt aufstellen, der als Grundlage für jede Investition unabdingbare Voraussetzung ist. Dafür müssen insbesondere auch Land und Bund die Rahmenbedingungen für die Kommunen erheblich verbessern.

- ♥ Den ÖPNV ausbauen, eine klimaschonende Verkehrspolitik fördern, etwa durch das Angebot eines Innenstadt-Ringbusses, und das Mobilitätskonzept für eine autoarme Innenstadt umsetzen.
- ♥ Das Sicherheitsgefühl der Menschen verbessern, u.a. durch eine smarte Beleuchtung, die Bereitstellung von Taxigutscheinen für Frauen und die verbesserte Sauberkeit von öffentlichen Plätzen und Toiletten.
- ♥ Krefelds Zukunft als Industrie- und Wirtschaftsstandort durch gute Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften sichern, die Hafenwirtschaft stärken und den Neubau der Uerdinger Rheinbrücke in historischer Optik durch das Land vorantreiben.
- ♥ Eine One-Stop-Agency in der Stadtverwaltung einführen: Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erhalten alle notwendigen Verwaltungsdienstleistungen an einem zentralen Ort und zusätzlich über eine digitale Plattform, um bürokratische Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen. Ziel ist es, den Zugang zu Dienstleistungen zu erleichtern, Wartezeiten zu verkürzen und die Koordination zwischen verschiedenen Stellen zu optimieren.
- ♥ Krefelder Unternehmen bei der Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft unterstützen und kommunale Akteure zusammenbringen.
- ♥ Neue Impulse mit dem geplanten Gründerzentrum an der Luisenstraße und der Ansiedlung einer zweiten, privaten Hochschule schaffen.
- ♥ Öffentliche Aufträge bevorzugt an regionale und tarifgebundene Unternehmen vergeben – für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen.
- ♥ Die Gewerbeflächen in Krefeld umsichtig ausweiten, z.B. im sogenannten “Interkommunalen Gewerbegebiet” an der A 44.
- ♥ Das optimierte Flächenmanagement fortsetzen, um Nutzungsoptionen gezielter zu realisieren.
- ♥ Die Gewerbesteuer für unsere Unternehmen stabil halten.
- ♥ Mit einem Hitzeaktionsplan der Umsetzung der Wärmewende und gezielter CO₂-Reduktion Krefeld klimafest machen und Bürgerinnen und Bürgern bei der notwendigen Wärmewende im eigenen Haus beraten.
- ♥ Grundwasserprobleme in den Stadtteilen bekämpfen.

Das größte Herz für Krefeld



Die Krefelderinnen und Krefelder können zurecht stolz auf ihre Stadt sein. Das Engagement der Menschen für ihre Heimat ist das größte Pfund, das diese Stadt zu bieten hat. Die Überzeugung, gemeinsam eine moderne und zukunftsorientierte Stadt zu gestalten, in der alle heute und darüber hinaus gut zusammenleben können, teilen wir als SPD Krefeld und machen sie zum Leitbild unseres politischen Handelns.

Wir wollen eine Stadt, in der die Menschen gute Arbeit haben und fair entlohnt werden. Mit starken Unternehmen, die bei uns gute Bedingungen und aktive Unterstützung finden.

Wir wollen eine familienfreundliche Stadt. Eine Stadt, in der Kinder ausreichend Freiraum haben, sicher zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit einem modernen ÖPNV zur Schule gelangen. Eine Stadt, in der Menschen jeden Alters würdevoll und selbstbestimmt leben können.

Wir wollen eine Stadt mit lebenswerten, sauberen Stadtteilen und Quartieren, in denen sich die Menschen in allen Lebenslagen sicher und wohlfühlen und ausreichend moderner Wohnraum für jedes Einkommen zu finden ist. Mit wichtiger Infrastruktur für das tägliche Leben und kurzen Wegen zum Einkauf oder Arztbesuch.

Wir wollen eine Stadt in Bewegung, mit modernen Sport- und Freizeitanlagen Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssport. Mit Parkanlagen und Bewegungsräumen, für alle, die sich gern im Freien bewegen, spielen, picknicken oder sonnen.

Wir wollen eine Stadt, die den Alltag der Menschen erleichtert. An den Schulen, aber auch überall dort, wo Menschen leben, arbeiten, ausgebildet oder weiterqualifiziert werden. Eine digitalisierte Verwaltung ist dabei kein Selbstzweck, sondern muss den jeweils passenden Service für alle Bürgerinnen und Bürger einfach zugänglich machen - orientiert an unterschiedlichen Bedürfnissen und als partnerschaftlicher Berater. Freundlich, kompetent, zügig und zuvorkommend.

Für diese Stadt schlägt unser Herz - mit all ihren Ecken, Kanten und Widersprüchen. Vieles ist erreicht, vieles liegt noch vor uns. Gemeinsam mit den Krefelderinnen und Krefeldern wollen wir die Ideen umsetzen, die unsere Stadt noch lebenswerter, gerechter und moderner machen.



SPD Krefeld

Südwall 38
47798 Krefeld
02151 31 96 30
www.spd-krefeld.de

Wahlinfo

Wahltermin: 14.09.2025
Informationen zur Wahl und
Briefwahl finden Sie unter:
www.krefeld.de



linktr.ee/spdkrefeld